

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 6. März 1909, nachm. 2 Uhr.

Die Werke 2, 3, 5 und 6 sind von

Heinrich Schütz

(geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera, gest. 6. November 1672 zu Dresden).

1. **Georg Böhm** (geb. Sept. 1661 zu Hohentirchen i. Th.);
(gest. 18. Mai 1733 zu Lüneburg)

Partita für Orgel über den Choral: „Auf meinen lieben Gott trau' ich in Angst und Not“.

2. **Psaln 130** mit Gloria Patri für Doppelchor.

Aus: Psalmen Davids Sampt Etlichen Moteten und Concerten mit acht und mehr Stimmen. Nebenst andern zweyen Capellen / daß dero etliche auff drey und vier Chor nach beliebung gebraucht werden können. Wie auch Mit beygefügtten Basso Continovo, vor die Orgel / Lauten / Chitaron / etc. Gestellet durch Henrich Schützen / Chur. S. Kapellmeistern. Anno MDCXIX. In vorlegung des Authoris. Dresden / In Churf. S. Officin durch Simel Bergen. (Gesamt-Ausgabe, Band II.)

Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herrn, denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. „Eile, mich Gott, zu erretten!“

Aus: Erster Theil Kleiner Geistlichen Concerten. Mit 1, 2, 3, 4 Und 5 Stimmen sampt beygefügtten Basso Continuo Vor die Orgell. In die Music Ubersetzt Durch Henricum Sagittarium, Churf. Durchl. Zue Sachsen, Capellmeister. Leipzig, In Verlegung Gottfried Grossen, Buchhändler. MDCXXXVI. (Gesamt-Ausgabe, Band VI, Teil 1.)

In Stylo Oratorio. Eile, mich Gott, zu erretten, Herr, mir zu helfen. Es müssen sich schämen und zu Schanden werden, die nach meiner Seele stehen, sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden, die mir Übels wünschen, daß sie müssen wiederum zu Schanden werden, die da schreien: Da, da! Freuen und fröhlich müssen sein in dir, die nach dir fragen und dein Heil lieben, immer sagen: Hochgelobt sei Gott!

Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir, denn du bist mein Helfer, mein Helfer und Erretter, mein Gott, verzeuch nicht!
(Psaln 40, 14—18.)

Bitte wenden!